

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

38. Jahrgang

Nr. 3

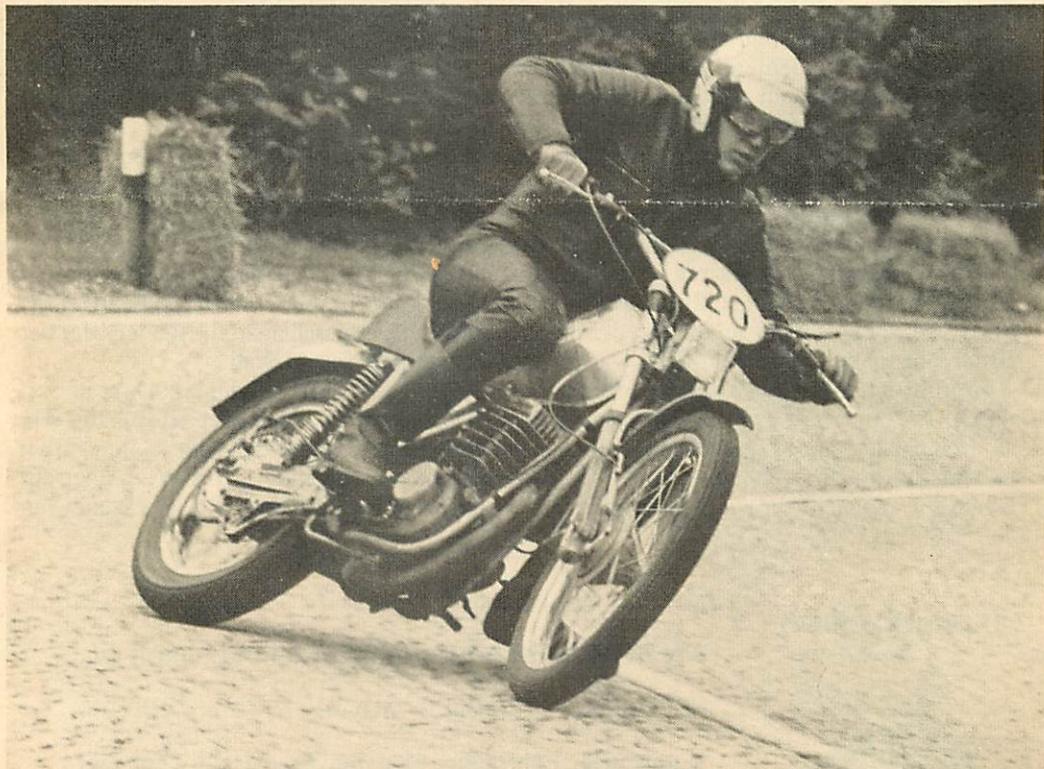
März 1976

AUS UNSERER MITTE

Unter diesem Titel möchte ich zwischendurch und ohne bestimmte Reihenfolge, verdienstvolle Mitglieder und Sportler des ACM vorstellen.

Heute: KURT DISTLER

Wer kennt ihn nicht, diesen sympathischen Motorsportler Kurt Distler, dessen offene und kameradschaftliche Haltung sprichwörtlich ist. Nebenbei gehört er auch zu den großen Gönnern des ACM, wobei Hilfs- und Einsatzbereitschaft keine leeren Worte sind. Da er am



liebsten im Stillen wirkt und jedes Aufhebens um seine Person vermeiden möchte, bedurfte es einiger Überredungskunst meinerseits, daß diese Zeilen gedruckt wurden. Nur, was er macht, das macht er ganz und so wünsche ich Allen viel Spaß beim lesen seines Artikels:

„Einer wie ich“

so oder zumindest so ähnlich müßte ich eigentlich als aktiver Motorradsportler ein Buch schreiben können, weniger um meine Erfolge und Niederlagen aufzuzählen, sondern um vielmehr über die netten Begleiterscheinungen (keine zweibeinigen) am Rande des Sports, welche oft bühnenreifen Charakter hatten, zu erzählen.

Angefangen habe ich eigentlich mit 16 Jahren mit einer 50 ccm Hercules Straßenmaschine. Mein erster Geländeflug erfolgte kurz nach einem Speedwaybericht in der Sportschau. Zu nächtlicher Stunde im Freundeskreis rund um eine Scheune sofort ausprobiert, bis die Polizei kam. Erster Fluchtweg ein Acker mit Längsfurchen, ging wunderbar bis der nächste Acker mit Quersfurchen in Erscheinung trat. Mit 5. Gang Vollgas setzte ich dann zur Landung an . . . Der Polizist war anschließend wenigstens einer Meinung mit mir, daß es wohl am falschen „Gerät“, als am Fahrer gelegen haben könnte.

Ein Jahr später, 1967, fuhr ich dann mit einer 360 ccm Maico zusammen mit Helmut Dähne meine erste echte Geländefahrt als ACM- und ADAC-Mitglied. Aber erst beim 3. Anlauf unter Alex Mayers Regie gabs die erste Goldmedaille. Mayerscher Ausspruch: „Ein Metzger versteht nichts von Motorradtechnik“. Übrigens, ich habe ihm nie widersprochen!

Das Jahr 1967 endete nach 35 gefahrenen Veranstaltungen mit dem Gewinn des OMK-Moto-Cross-Juniorenpokals und dem besten Gelände-Ausweisfahrer Titel bis 500 ccm.

1968 erfolgte dann mein erster internationaler Start bei der 6 Tagefahrt in San Pellegrino, Italien mit einer „leichten“ 200 kg BMW R 69 S. Von den übrigen Teilnehmern anfangs mit leidig belächelt, bekam ich dann aber am Ende doch noch Bronzemedaille für erfolgreiches 6-tägiges Herumtragen - schieben und -fluchen auf Oberitaliens Eselspfaden.

Dort lernte ich auch Herbert Schek, den „Langen aus Wangen“ (1.95), meinen späteren Teamkollegen bei BMW kennen. Vor der letzten Etappe am 2. Tag erklärte er mir noch, daß die 6-Tagefahrt 6 Tage lang ist. Den Sinn begriff ich dann recht schnell, als der Herbert auf einer kurvenreichen abschüssigen Sandstraße an mir vorbeidonerte und in einer Staubwolke verschwand. Drei Kurven weiter in der nächsten Staubwolke, fand ich ihn dann wieder mitten in einem Hühnerstall mit seiner krummgeschlagenen Jawa. Ich weiß heute nicht mehr, wer damals mehr schimpfte, der lange Herbert, die aufgescheuchten Hühner oder der Bauer, der später meinte, ein Hahn wäre eigentlich genug für seinen Stall.

1969 fuhr ich unter BMW's Regie mit Herbert die neue 750 BMW bei den Six Days in Garmisch. Die Maschine war hervorragend bis auf die Federbeine, die lieber selbständig sein wollten. Dialog eines Zuschauers als ich zum erstenmal am 2. Tag mit Vollgas an ihm vorbei unbemerkt in einer Scheune zum Federbeinwechseln verschwand: „Host des gsäng, des Ding gähnt vielleicht, ja wo is jetzt der hi?“ Leider war auch die Jury am 4. Tag mit mir

KREIDLER

Floritt RS

Neu:
Super-
Cockpit



50 ccm - 5 Gänge - 6,25 PS -
85 km/h - Zündelektronik

KREIDLER - Weltmeister 1973
Rennerfahrung für die Serie.

ANTON GERSTL Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10

Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85

einer Meinung, daß täglich neue Federbeine nicht ganz korrekt wären. Fast ausgefallen wäre ich auch in El Escorial 1970 bei den Six Days. Am 5. Tag ging mir kurz vor der vorletzten Etappe fast das Benzin aus. Auf meinen Hilfeschrei an der Kontrolle erwiderte mir unser BMW Teamchef kurz und trocken: es sind doch nur mehr 15 km, schalt halt auf Reserve! Trotz beinahe erfolgtem Teamcheftotschlag erreichten wir BMW-Fahrer alle drei das Ziel mit Silbermedaille.

Neben internat. Erfolgen konnte ich mich auch bei den jährlich stattfindenden nationalen Meisterschaften vom 5. bis zum 2. Platz mehrmals plazieren. Die Sixdays 1971 auf der Isle of Man auf BMW 900 GS waren für mich sehr erfolgreich bis zum 6. Tag 1 km vor dem Ziel. Bei der Einfahrt in die Start- und Zielgerade winkte mir ein Bobby begeistert freie Fahrt. Erst im Krankenhaus erfuhr ich dann, daß ein PKW-Fahrer ebenso begeistert die freie Fahrt für sich in Anspruch genommen hatte. Motorrad und PKW Schrott, beide Fahrer defekt. Nach der zwangsläufigen 6 Tage-Pause konnte ich erst 1973 in Dalton USA im BMW Silbervasenteam mit einer Silbermedaille die unerfreuliche Geschichte vergessen.

Trotz den etlichen Erfolgen muß ich rückblickend feststellen, daß mir die dabei gewonnenen Pokale und Medaillen nicht soviel bedeuten, wie die zahlreichen Freundschaften und netten Episoden am Rande des Renngeschehens.

Achtung wichtiger Hinweis:

Da sich der Hackerkeller ab sofort nicht mehr in der Lage sieht, uns überhaupt – geschweige denn zufriedenstellend zu bedienen, findet unsere

**Hauptversammlung
am 17. 3. 76 20.00 Uhr**

im **Clubraum des Wienerwald-Restaurant
Elsenheimerstr. 61 – Ecke Westendstr.
(Nähe TÜV)**

statt.

Vorbehaltlich einer entsprechenden Beschluß-Fassung der HV sind die Clubabende bis auf weiteres ebenfalls im Wienerwald.

Die Vorstandschaft



Reprografischer Betrieb
Max Wittenzellner
8000 MÜNCHEN 2
Thalkirchnerstr. 72
Tel.: 53 01 95
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE
SCHNELLDRUCKE

Werbe- und Geschenkartikel Großhandel

vertreten durch

Christa Houzer Telefon 08104/1317

Bitte rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Auch Zinnpokale mit Gravur!



MÜNCHEN 2
Luisenstraße 5
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

OTTO SCHELLHORN



HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN
Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02

Ulrich HIEFNER Transporte

Telefon 6 70 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen – Verladungen
Kleinst – Schwer – Transporte
Eiltransporte · Umzüge
Tiefelader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



FILMABEND VOM 25. FEBRUAR 1976

Die letzten Filmabende im Hackerkeller waren stets überfüllt, sodaß wir diesmal in das Gasthaus Obermeier überwechselten, wo uns ca. 230 Plätze zur Verfügung standen. Tourenreferent HDW, der uns diesen Filmabend nach enormen Laufereien und Schreibereien ermöglichte, hatte von der Firma SPAETT zwei YAMAHA Rennfilme über Augustini erhalten und von der Firma CASTROL zwei Filme die von verschiedenen Motorradsport-Veranstaltungen berichteten. Clubmitglied Kurt Hild zeigte dann noch von der Clubmeisterschaft in Riedenburg und von verschiedenen Intererienläufen einen Streifen. Die herrlichen Farbtonfilme besicherten einen gelungenen Clubabend und zeigten deutlich, welche enormen Leistungen im Motorsport notwendig sind, um ganz Vorne mitzumischen. Wir danken den oben erwähnten Firmen für die zur Verfügungstellung der Filme, unserem HDW für seine Arbeit und dem ADAC, der uns das Vorführgerät auslieh.

hph

DER CLUB-VERS

Als grad von Stuttgart wir zurück
erhob sich handfeste Kritik:
Zuwendig Leut' wär'n mitgefahren,
besonders die, mit jüngeren Jahren!

Sehr relativ ist „viel“ und „wenig“,
so freute sich mich wie ein König,
daß soviel Leut' mit mir gestartet,
ich hätt' die Hälfte kaum erwartet.
Auch war', ich darf es nicht verschweigen
ein Teil der „Jugend“ mit im Reigen.

Nun war ich jüngst beim Faschingsball
der, wie bekannt ja überall
seit Jahr'n gemacht vom Louis Schneider,
doch muß ich heuer sehen, leider
von Überfüllung keine Spur,
halbvoll wars Ball-Lokal halt nur.
Wo ich auch schau, in allen Ecken,
ich konnt' kein' Senior entdecken,
Kein' Robby, mit der Prinzengarde
(die war'n vom Tanzen schon malade)

kein Präsidenten und kein' Vice
(der kommt doch sonst mit Frau und Mize?)
ja selbst bei Truderingers Clique
entdeckte man so manche Lücke!

Klar jeder hat ein Alibi
und sagt: „Da war i ja gern hi,
doch s'Geschäft, Familie und Sippe,
die warn' dagegen, und die Grippe
di hat mi plagt, ihr kents es ja
und nächst Jahr bin i wieder da“.

Jedoch was soll's? Der Ball war Klasse!
mit Ach und Krach stimmt auch die Kasse
und nach zehn Uhr, wie das so ist,
wurd' eig'tlich niemand mehr vermißt.

Nur bei dem Louis, ungelogen
da ist der Arbeitsgeist verfliegen.
Das wird ein komplizierter Fall,
der 77er Faschingsball . . .

HDW

FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT

HALMBURGER & HÖFLICH KG · 6 × in München

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilstützpunkt

Hauptbetrieb: 8 München 40 · Frankfurter Ring 29
Telefon 35150 01

Ein Gespräch - Beratung - Probefahrt wird für Sie
interessant sein. **Clubmitglied WERNER BACHHOFER**
steht gerne zu Ihrer Verfügung.
Telefon 35150 01/28 oder 29



Rechnen - Sparen - FIAT fahren · Rechnen - Sparen - FIAT fahren

Metzeler Perfect

Ein perfekter Stahlgürtelreifen

Der Perfect
erweitert die
Grenzbereiche:

läuft länger
bremst kürzer
haftet besser
lenkt präziser



METZELER



In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 **089/4840 11**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

BERGERMEIER

Farben, Tapeten, Künstlerfarben, Teppiche
Gardinen, Bodenbeläge, Jalousien

8 München 81 · Telefon 93 22 58
Dagfingerstr. 6 · Ostpreussen-Str. 27

Clubmitglieder erhalten Rabatt

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

im März:	Herrn Martin Stolle 8952 Marktoberdorf, Bayernstraße 17	3.3.	90 Jahre
im April:	Herrn Georg Schönbeck 8033 Krailling, Georg-Schuster-Str. 14	6.4.	75 Jahre
	Herrn Alfred Ritzinger 8000 München 15, Schwanthalerstr.	10.4.	50 Jahre
	Herrn Paul Mayr 8000 München 5, Pestalozzistraße 46	17.4.	50 Jahre
	Herrn Karl Heckl 8000 München 40, Clemensstraße 88	19.4.	50 Jahre
	Herrn Helmut Schretzenmayr 8400 Regensburg, Erikaweg 58	24.4.	60 Jahre
	Herrn Otto Plenk 8000 München 40, Kurfürstenstr. 24	29.4.	70 Jahre

NEUMITGLIEDER

Herr Franz Wittwer
Herr Alexander Narr

geworben durch Christa Houzer
geworben durch Clubbüro



**Die Neuen
Straßen-Modelle**
50 RS - 125 RS
sind eingetroffen!

SEBASTIAN NACHTMANN KTM-Vertretung
8 München 90 · Hans-Mielich-Platz · Tel. 65 23 82

JULIUS JLMBERGER & SOHN



Heizöl-Shell-Vertragshändler
Brennstoffhandel

8024 Oberhaching, Hahilingastraße 5
Telefon 61 31 658

HP

Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

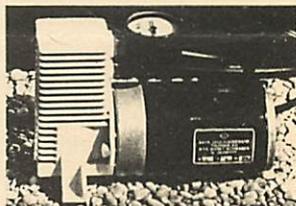
HANS PESL

München, Schüleinstrasse 1
Telefon 43 32 16 u. 42 60 06

Der BDW-Kompressor macht Sie unabhängig von anderen Luftquellen

**BAYERISCHES DRUCKGUSS – WERK
THURNER KG**

8015 Markt Schwaben bei München
Im Wiegenfeld 10 · W. – Germany
Tel. (08121) 60 01 · FS 05/268 19



Einfach, sauber, schnell und
müheles zu bedienen.

SEINE VORZÜGE:

OELFREIE DRUCKLUFT:

GERINGER STROMVERBRAUCH:

Gewicht: 1,65 kg

Maße: 165x115x80mm

1 Jahr Garantie

**Erhältlich: beim A D A C
und einschlägigen Fachhandel**

- bis 3,5 bar (atü)
- max. 9 A bei 12 Volt (entspricht der Stromaufnahme von 2 Autoscheinwerfern.)
- keine Luftverschmutzung
- Anwendungsmöglichkeit: zum Füllen von Fahrradschläuchen bis Traktorreifen, Gummibällen, Schlauchbooten, Luftmatratzen.

Ihr Lieferant für alle Drucksachen:

druckerei haberl

8 München 40 · Belgradstr. 32 · Telefon 300 93 92

ACM—MOTORRADLERBALL 13.2.76

Als Treffpunkt origineller, attraktiver und gelungener Masken kann der ACM-Motorradlerball von Louis Schneider bezeichnet werden. Der Einfallsreichtum war grenzenlos und wer selbst schon zu Hause saß und über eine Maske nachdachte, wunderte sich sicher auch, wo die Anderen diese Ideen hernehmen. Konnte man Rechtsanwalt Lux als bärtiges Ballettmädchen mit stark bewachsenen Beinen noch erkennen, so benötigte man schon längere Zeit, Oma Herta und Opa Ferdinand Littich als alte Bekannte auszumachen. Der Glaube, daß hier ein professioneller Maskenbildner am Werk war, lag nahe, traf aber nicht zu. Der mit Reiberl bedeckte und mit Wasserkesselhelm bekleidete ACM-Sportleiter und Edel-Wikinger Edgar Rettschlag fiel genauso auf, wie der tollkühne Flieger Martin Gieshoidt. Selbst wenn die auf harte Kritik gestoßenen neuen und schon wieder verschwundenen ACM-Zeichen nichts Positives hatten, für Gerda Rettschlag dienten sie als lustiges Faschingskostüm. Sie ging als „Fehlbruck“ mit der guten Idee, einer von ihr publizierten ACM-Damenabteilung. Dabei konnte ich den auf einem weißem Pulli und weißer Hose in ansprechender Form plazierten Aufklebern fast schon wieder eine gewisse Attraktivität zusprechen. Es kommt halt darauf an, wo sie kleben. Dem Piraten Louis Schneider und seiner ebenso aktiven Gattin Barbara gelang wieder eine einwandfreie Veranstaltung die allgemeinen Zuspruch fand. Zu den Klängen der Bayern-Express-Band, die nun schon mehrmals diesen Faschingsball musikalisch untermalte, wurde eifrig getanzt. Hier erwiesen sich Andreas Brandl, Robert Schott, Klaus Erdmann, Zahnarzt Dinkelacker und Alfred Ritzinger als die ausdauerndsten Tänzer. Einen bestimmt unerheblichen nicht Teil am gelingen der Veranstaltung hatte das Gasthaus Obermeier, das als Austragungsort gewählt wurde. Neben einer einwandfreien und aufmerksamen Bedienung überraschten die volkstümlichen Preise. Man mußte schon viel anstellen, um dort einen 100 Markschein loszuwerden, was ich trotz einiger Barbesuche nicht schaffte. Damit dürfte sich dieses Haus automatisch für weitere Veranstaltungen geradezu aufdrängen. Gute Parkmöglichkeiten, wo auch das Auto, ohne es zur Heimfahrt zu benutzen stehen bleiben konnte, rundeten das Fest ab. Wir danken Louis Schneider für seine Arbeit und Mühe und freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wieder der Motorradlerball auf dem Programm steht.

hph

PS.: Die geschossenen Bilder fielen leider einer technischen Panne zum Opfer, sodaß ein optischer Bericht bedauerlicherweise fehlt.

ACM—SKIMEISTERSCHAFT '76

Die ACM-Skimeisterschaft seit Jahren fester Bestandteil unserer Clubausfahrten, geriet dieses Jahr etwas ins Schwanken. Nachdem der Tourenleiter des ACM kein Skifahrer ist, war es ihm nicht zumutbar, diese Veranstaltung nochmals auszurichten. Die entstandene Lücke, wer, wann, wo, wie, mußte gefüllt werden, aber von wem? Da die Beamten, so glaubt man, wenig zu tun haben, drängte man Jupp Rettschlag neben der Sudelfeld-Organisation auch die Ehre auf, die Skimeisterschaft auszurichten. Ich darf vorweg nehmen, es hat alles



WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST aus
München's bekanntem Fachgeschäft
Zerwirkgewölbe

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

PINI PINI PINI PINI

**So preiswert
sind wir!**

Leistungsstarke Blitzgeräte für
Anfänger und Profis.

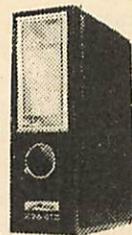
**Metz Mecablitz
238 STC** Mit Quadrolight-
Schwenkreflektor,
Leitzahl 40, Betrieb durch NC-Akku
oder Netz, nur **198,-**

Metz Mecablitz 228
(ohne Abbildung)

Leitzahl 28, nur **108,-**

Metz Mecablitz 234 BTS
(ohne Abbildung)

Leitzahl 34, nur **158,-**



Braun Nizo 106XL



Eine problem-
lose Film-
kamera: lei-
stungsfähig,
kompakt und
handlich. Mit der
Sie auch bei
Kerzenlicht
filmen können.

Mit Schneider-Variogon-Ob-
jektiv 1,8/8 - 48 mm,

NEU

Exklusiv
bei
Pini

748,-

FOTO · KINO · BRILLEN

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 594361

Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂

Optimol

Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 404044-47

Anton Amberg

MALERMEISTER

SPEZIALANSTRICHE · LACKIERUNGEN UND
FASSADEN-BESCHICHTUNGEN

8 MÜNCHEN 82 · ERNASTR. 26 · TEL. 42 61 82

gepaßt, von der Lokalität über die Startaufstellung bis zur Auswertung und Siegesfeier. In Zusammenarbeit mit seiner charmanten Frau gelang eine gute Organisation, für die wir Danke sagen.

So lud er für den 22. Febr. nach Hinterthiersee ein. Am Clubabend vor der Veranstaltung konnte der Jupp seine Enttäuschung nicht verbergen, als bis dato nur 12 Meldungen vorlagen. Es roch nach Sabotage. Aber es kam anders, „Full house“ am Startplatz. 47 Aktive und viel Service, Begleiter und Fans, wie es halt bei Skiprofis so üblich ist, gut 60 oder 70 „Manner- und Weiberleit und Kloane“ waren da.

Das Training hatten manche schon auf 10 Uhr angesetzt und die Familie Lux –Morgan offen natürlich – übte gar schon am Samstag. Um 15.30 Uhr begab sich die Startnummer 1 auf die Piste und eröffnete die tollkühne Fahrt um den begehrten ACM-Titel. Die Klasse der ACM-Jugend, Mädchen und Buben gemischt, entschied Ferdinand Littich jun. mit einer Zeit von 44.03 Sec. für sich, wofür man ihm bei der Siegerehrung einen Pokal und neue Skistöcke überreichte. Den elf jugendlichen Pistenweddern folgten die ACM-Damen. Verbissen, aber dennoch anmutig fochten sie um die Plätze. Weder ein Überholen noch ein Sturz konnten den Spaß am Skifahren schmälern. Die einheimische Zeitnahme mußte die Leistungsdichte bestätigen. 48,60 Sec. für Gerda Rettschlag bedeutete Platz 1, gefolgt von Ursula Bachmeier und Herta Littich. Das Rennfieber befiel nun die Favoriten des ACM-Ski-Zirkus, denn sie waren nun bald an der Reihe. Robby Murr hatte man zwar bei der Hütte gleich nach dem Start noch zugerufen, „in deim Alter soll ma auf d' Enkelkinder aufpassen und nimma schifahrn“, was den Robby derart ansportnete, daß er den Skiern freien Lauf ließ. Es brachte ihm den ersten Platz in der „jung geliebten Klasse“ und einen dicken Kuß bei der Siegerehrung ein.

Und nun war's so weit – wer würde Clubmeister? – die Entscheidung mußte in den Klassen III und IV fallen. Anwärter gab's genug. Helmut Dähne, Leo Rois und Ferdinand Littich waren als gute Skifahrer bekannt. Die Ergebnisliste zeigte dann auch die erwarteten Platzierungen in der Gruppe IV auf Platz 2, 3, 4, 5, alle in der gleichen Sekunde. Als äußerst pressefeindlich und fotoscheu zeigte sich unser Karl Haberl, als er dem Chronisten bei der Tätigkeit als Fotograf durch seine angriffslustige Fahrweise auf den Pelz rückte und ihn von seinem Standplatz verjagt. Den schnellsten Weg durch die 15 Slalomtore fand Helmut Angerer. Seine Zeit von 36.03 Sec. (Tagesbestzeit) konnte auch von Kurt Distler, unserem Kanada-Tiefschnee-Experten nicht erreicht werden, dennoch reichte es für Kurt zur Clubmeisterschaft. Die 624,327 m (Pressefreiheit) lange Strecke wurde von vielen als schwierig bezeichnet. Als schnellste ACM-Skifamilie darf man den Rettschlag's gratulieren. Zahlreiche Pokale wurden dann bei der Siegerehrung im Gasthaus Neuwirt vergeben. Selbst die hinteren Plätze erhielten noch anspruchsvolle Preise. Nach meiner Beobachtung hat die Veranstaltung jedem gut gefallen, und so bleibt nur zu wünschen, daß sich im nächsten Jahr wieder jemand bereit erklärt, die Skimeisterschaft durchzuführen.

Helmut Diehl



ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.
 Geschäftsst.: 8 München 70, Senserstr. 5, Tel. 089/77 51 01, Konten:
 Postscheckamt Mchn. 311 31 - 808, Bayer. Vereinsbk., Am Harras, 704 1837
 Präsident: Uli Wagner, 8 München 70, Inninger Str. 5, Tel. 71 33 66, Redaktion
 u. Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: Gebr. Haberl, 8 Mün-
 chen 40, Belgradstr. 32, Tel. 300 93 92, Clubabende jeden Mittwoch, 20 Uhr,
 in der „Ochsenstube“ des Hackerkellers, Theresienhöhe. Für unverlangt
 eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Bei-
 träge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

ERGEBNISSE SKIMEISTERSCHAFT

Klasse 1 – Jugend	Zeit	Klasse Damen	Zeit
1. Ferdinand Littich jun.	44,03	1. Gerda Rettschlag	48,60
2. Stefan Bahn	50,59	2. Ursula Bachmeier	49,55
3. Susanne Bahn	52,14	3. Herta Littich	50,53
4. Lilo Gutsche	52,20	4. Irene Gessler	52,78
5. Petra Schott	59,13	5. Carola Gutsche	55,64
6. Angela Murr	59,48	6. Christl Murr	1.04,68
7. Andreas Dany	1.06,12	7. Barbara Schneider	1.08,54
8. Anton Amberg jun.	1.25,70	8. Thea Gresser	1.15,23
9. Peter Dany	1.39,76	9. Ulla Uhlmann	2.13,04
10. Angela Puchta	1.35,78	10. Erika Wörthmann	a.d.W.
11. Helmut Schauer	a.d.W.		

Klasse 5 – Herren über 50 Jhr.	Zeit	Klasse 3 – Herren 15-30 Jhr.	Zeit
1. Robby Murr	1.01,51	1. Helmut Angerer	Tagesbestzeit 36,03
2. Sepp Liebl	1.05,85	2. Kurt Distler	Clubmeister 38,40
		3. Manfred Sensburg	40,50
		4. Walter Koutschka	40,65
		5. Rainer Janusch	40,91
		6. Reinhard Bieler	1.01,84
		7. Günther Ressel	a.d.W.

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW
gegründet 1975

Hautüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

Klasse 4 – Herren 31-50 Jhr.	Zeit
1. Leo Rois	40,62
2. Hans Koch	42,02
3. Rüdiger Gutsche	42,55
4. Ferdinand Littich	42,63
5. Helmut Dähne	42,99
6. Louis Schneider	45,72
7. Manfred Sensburg	47,81
8. Heinz Bahn	48,74
9. Edgard Rettschlag	50,10
10. Karl Haberl	56,42
11. Klaus Gresser	1.16,41
12. Hans Gresser	1.24,42